



FRIDTJOF-NANSEN-AKADEMIE
für Politische Bildung
im Weiterbildungszentrum
Ingelheim

Schrumpfen statt Wachsen, Wachstum anders denken

26. - 27. Juni 2020, Fridtjof-Nansen-Haus

In Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung Rheinland-Pfalz

.Expert*innen sind sich einig: Das Ende des wirtschaftlichen und industriellen Wachstums ist bereits erreicht! Große Teile der Weltgesellschaft leben im absoluten Überfluss. Der Wohlstand, vornehmlich in Regionen des Globalen Nordens, ist auf seinem Höhepunkt angelangt. In den 1980er und 1990er Jahren wurde mit der Steigerung der Produktion hin zur Überproduktion der Grundstein für das heutige Leben im Luxus gelegt. Daraus hat sich unsere heutige „Wegwerf-Gesellschaft“ entwickelt, die es sich „leisten“ kann, Unmengen an Lebensmitteln und Luxusgütern ungenutzt zu entsorgen. Ein zukünftiges unendliches Wachstum wird von Expert*innen kategorisch ausgeschlossen. Kenneth Boulding, ein ehemaliger US-amerikanischer Wirtschaftswissenschaftler, sagte einst: „Jeder, der glaubt, ein exponentielles Wachstum könnte in einer endlichen Welt für immer weitergehen, ist entweder ein Verrückter oder ein Ökonom.“ Aufgrund dessen wurden bereits in der Vergangenheit alternative Wirtschaftsmodelle erfolgreich getestet, die den Problematiken und Auswirkungen des Klimawandels, weltweiter Rohstoffknappheit und wirtschaftlichen Krisen wirkungsvoll entgegentreten.

Das Seminar behandelt neben den genannten aktuellen Wachstumstendenzen auch die Ursachen des Erreichens der Wachstumsgrenze und zeigt einige der genannten Post-Wachstumsmodelle für die Zukunft unsere Gesellschaft auf.

Freitag, 26. Juni 2020

15.00 – 15.30 Uhr **Ramona Kemper, M. Ed.**, Weiterbildungszentrum Ingelheim

Begrüßung und Klärung der Erwartungen

15.30 – 17.00 Uhr **Prof. Dr. Michael von Hauff**, Seniorprofessur für
Wirtschaftspolitik und internationale Wirtschaftsbeziehungen
Universität Kaiserslautern

Wachstum als Grundpfeiler unseres Wirtschaftssystems

17.00 Uhr Pause

17.30 – 19.00 Uhr **Dr. Ute Engelen**, Institut für Geschichtliche Landeskunde an der
Universität Mainz e.V.

Wirtschaftswachstum und Wirtschaftsgeschichte des rheinland-pfälzischen Raums

19.00 Uhr Abendessen

Samstag, 27. Juni 2020

- 9.00 - 10.30 Uhr **Dr. Eva Douma**, Coach und Organisationsberatung, Frankfurt
(angefragt)
Mit BGE von der Erwerbsarbeitsgesellschaft zur Postwachstumsgesellschaft?
- 10.30 Uhr Pause
- 11.00 – 12.30 Uhr **Dr. Eva Douma** (angefragt)
Juhu wir werden alt! Arbeiten und Leben in Zeiten des Klimawandels!
- 12.30 Uhr Mittagessen
- 13.30 – 15.00 Uhr **Christiane Kliemann, M.A.** degrowth.info (angefragt)
Lösungsansätze aus dem Degrowth-Spektrum
- 15.00 – 15.30 Uhr Abschlussdiskussion und Evaluation
- 15.30 Uhr Ende des Seminars

Leitung: **Ramona Kemper, M. Ed.**, Weiterbildungszentrum Ingelheim

Teilnehmergebühr: **Erwachsene:**
EUR 60,00 mit Übernachtung, EUR 40,00 ohne Übernachtung
Jugendliche und Studierende
EUR 40,00 mit Übernachtung, EUR 25,00 ohne Übernachtung

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern
Einzelzimmerzuschlag: EUR 25,00

Der Teilnahmebeitrag wird gesplittet; 2/3 werden dem Seminar zugeordnet, 1/3 dient der institutionellen Kostendeckung.

Das Seminar ist frei zugänglich

Die Fridtjof-Nansen-Akademie ist Mitglied der
Gesellschaft der Europäischen Akademien



[hier online anmelden](#)